Jobcenter Landkreis Göttingen

LANDKREIS GÖTTINGEN
DER LANDRAT

Postanschrift: Landkreis Göttingen · 37070 Göttingen

An die Sachgebiete 56.4, 56.5 und 56.6
des Jobcenter Landkreis Göttingen und an
die Stadt Göttingen

Über Fach

Rundschreiben Nr. 24/2016 – SGB II
Ersatzansprüche für rechtswidrig erbrachte Leistungen § 34 a SGB II
Ersatzansprüche nach sonstigen Vorschriften § 34 c SGB II
Erbenhaftung § 35 SGB II aF
Neuntes Gesetz zur Änderung des SGB II

Sehr geehrte Damen und Herren!

I. Regelungsinhalt
Die Änderungen des Wortlautes sind fett gedruckt:

1. Ersatzansprüche für rechtswidrig erbrachte Leistungen § 34 a SGB II

a) § 34 a Abs. 1 SGB II:

> „[1] *Zum Ersatz rechtswidrig erbrachter* ***Geld- und Sach****leistungen nach diesem Buch ist verpflichtet, wer diese durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten an Dritte herbeigeführt hat.* [2] ***Sachleistungen sind, auch wenn sie in Form eines Gutscheins erbracht wurden, in Geld zu ersetzen.*** [3] ***§ 40 Absatz 6 Satz 2 gilt entsprechend.*** [4] *Der Ersatzanspruch umfasst auch die geleisteten Beiträge zur* ***Sozialversicherung entsprechend § 40 Absatz 2 Nummer 5.“***

Korrespondierend zu § 34 SGB II ergeben sich Folgeänderungen in § 34a SGB II, vgl. hierzu Rundschreiben 23/2016:

- Zur Herstellung einer einheitlichen Begrifflichkeit sind rechtswidrig erbrachte Geld- *und Sachleistungen* zu ersetzen.
- Bei Sachleistungen, die durch Ausgabe eines Gutscheins gewährt wurden, kann auch die (anteilige) Rückgabe des Gutscheins den Ersatzanspruch erfüllen.

b) § 34a Abs. 2 SGB II Satz 4[1] wird gestrichen.
§ 52 SGB X betrifft einen anderen Anwendungsbereich und bleibt ohnehin anwendbar, sodass der Verweis entbehrlich ist.

c) § 34 a Abs. 3 SGB II:

> „[1] *§ 34 Absatz 2 gilt entsprechend.* [2] ***Der Ersatzanspruch erlischt drei Jahre nach dem Tod der Person, die gemäß Absatz 1 zum Ersatz verpflichtet war; § 34 Absatz 3 Satz 2 gilt entsprechend.“***

[1] *§ 52 des Zehnten Buches bleibt unberührt.*

Ansprechzeiten:
Mo.-Do. 08.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Besuchszeiten
Mo.-Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Nutzen Sie unser Angebot
zur Terminabsprache

Göttingen,
12 4. AUG. 2016

Auskunft erteilt:
Frau Rumpf

E-Mail:
rumpf
@landkreisgoettingen.de

Telefon:
0551 525-2528

Fax:
0551 525-62528

Zimmer: 2613

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Mein Zeichen:
56.1/50 11 00

Standort:
Landkreis Göttingen
Gothaer Platz 2
37083 Göttingen
www.landkreisgoettingen.de
Gläubiger-ID: DE84ZZZ00000042204

Sparkasse Göttingen
IBAN: DE78 2605 0001 0000 5057 92
BIC: NOLA DE 21 GOE
Kreis- und Stadtsparkasse Münden
IBAN: DE04 2605 1450 0000 0065 10
Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE35 2605 1260 0000 1219 62
Postbank Hannover
IBAN: DE77 2501 0030 0004 5353 04

Korrespondierend zum Wegfall der Erbenhaftung (siehe unter 3.) wird die bisher in § 35 Abs. 3 SGB II enthaltene Regelung in § 34a Abs. 3 SGB II übernommen.

2. Ersatzansprüche nach sonstigen Vorschriften, § 34 c SGB II

> *„..., gelten als Aufwendungen auch solche Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, die an die **mit der leistungsberechtigten Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht wurden.**"*

Die inhaltliche Änderung bewirkt, dass bei der Berechnung der Höhe von Ersatzansprüchen die Leistungen einzubeziehen sind, die an sämtliche Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erbracht wurden. Nach dem bisherigen Wortlaut waren nicht alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (z.B. nicht die unverheirateten Partner) erfasst.

3. Erbenhaftung § 35 SGB II alte Fassung

§ 35 SGB II wird aufgehoben.
Damit wird die selbständige Erbenhaftung ersatzlos aus dem SGB II gestrichen. Fortbestand hat nur die sog. unselbstständige Erbenhaftung, d.h. das Ableiten der Haftung des Erben von der (ursprünglichen) Pflicht des Erblasser, vgl. § 34 Abs. 2 Satz 1 SGB II.

II. Ergänzung Rundschreiben

Das Rundschreiben 07/2011 (2.) wird durch dieses Rundschreiben ergänzt.

III. Änderung des Leifadens

Das Leitfadenkapitel zu § 35 ist nicht mehr anzuwenden. Die Löschung aus der Wissensdatenbank erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

IV. Umsetzung

Die Anwendbarkeit des § 35 SGB II endet zum 31.07.2016.
Die Neufassungen der Vorschriften zu § 34a SGB II und § 34c SGB II treten zu 01.08.2016 in Kraft und sind ab diesem Zeitpunkt zu beachten.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Fachaufsicht gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrage

Oberdieck